

Pressespiegel Jahrgang 2019

Hospiz macht Schule in der Grundschule Altengroden

Wilhelmshavener Zeitung vom 01.02.2019

Wie fühlt es sich wohl an, tot zu sein, dieser Frage ging die Klasse 3a der Grundschule Altengroden eine Woche lang nach.

Kooperation mit HANSA Gruppe Wilhelmshaven

Wilhelmshavener Zeitung vom 06.04.2019

Den Bewohnern am Lebensende in den eigenen Räumen Zeit schenken, das wollen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen des Ambulanten Hospizdienstes Wilhelmshaven-Friesland e.V.

Von der Hoffnung auf die Auferstehung

Wilhelmshavener Zeitung vom 20.04.2019

Im Ehrenamt als Begleiter im Ambulanten Hospizdienst darf der Glaube keine Rolle spielen. Bei Besuchen der Kranken geht es ausschließlich darum, worüber die Menschen sprechen möchten.

Neue ehrenamtliche Mitarbeiter qualifiziert

Wilhelmshavener Zeitung vom 01.07.2019

120 Unterrichtsstunden absolvierten die neuen ehrenamtlichen Mitarbeiter unter der Leitung von Elke Uldahl im 1. Halbjahr 2019

Tag der offenen Tür im Ambulanten Hospizdienst Wilhelmshaven-Friesland e.V.

Wilhelmshavener Zeitung vom 30.09.2019

Der Ambulante Hospizdienst Wilhelmshaven-Friesland e.V. läutet mit einem Tag der offenen Tür eine Veranstaltungsreihe zum 25 jährigen Jubiläum ein.

Tag der offenen Tür

Wilhelmshavener Zeitung vom 04.09.2019

Zufrieden mit dem Tag der offenen Tür zeigten sich die Mitarbeiter des Ambulanten Hospizdienstes Wilhelmshaven Friesland anlässlich des 25

Ambulanter Hospizdienst Wilhelmshaven-Friesland e.V. | Parkstraße 19, 26382 Wilhelmshaven

Telefon: 0 44 21 / 74 52 58 | Fax: 0 44 21 / 50 09 78 | info@hospiz-whv-fri.de

Bürozeiten | Montag, Mittwoch, Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Ausstellung Ich begleite dich



Adressdaten



Wie fühlt es sich wohl an, tot zu sein?
PROJEKT Der Ambulante Hospizdienst arbeitet eine Woche mit Grundschul-
ALTERNATIVE Die Klasse 3a der Grundschule Altengroden hat sich für eine Woche lang mit der Frage beschäftigt, wie es sich wohl anfühlt, tot zu sein. Die Kinder haben sich Gedanken gemacht und sind dabei zu dem Schluss gekommen, dass es sich wohl nicht so schlimm anfühlt, wie sie es sich vorgestellt haben. Die Kinder haben sich Gedanken gemacht und sind dabei zu dem Schluss gekommen, dass es sich wohl nicht so schlimm anfühlt, wie sie es sich vorgestellt haben. Die Kinder haben sich Gedanken gemacht und sind dabei zu dem Schluss gekommen, dass es sich wohl nicht so schlimm anfühlt, wie sie es sich vorgestellt haben.

Hospiz macht Schule GS Altengroden

Den Bewohnern Zeit schenken

VERBUNDEN Ambulanter Hospizdienst und Hansa Wohnstift am Rathaus kooperieren
Möglichkeit des Hospizdienstes, um den Bewohnern am Lebensende in den eigenen Räumen Zeit zu schenken. Die Hospizmitarbeiterinnen sind dabei zu dem Schluss gekommen, dass es sich wohl nicht so schlimm anfühlt, wie sie es sich vorgestellt haben. Die Kinder haben sich Gedanken gemacht und sind dabei zu dem Schluss gekommen, dass es sich wohl nicht so schlimm anfühlt, wie sie es sich vorgestellt haben.

06.04.2019 Kooperation mit der HANSA Gruppe

Von der Hoffnung auf die Auferstehung

ERLEBNIS Christa Seifarth und Gudrun Weber sind Begleiter beim ambulanten Hospizdienst
ERLEBNIS Christa Seifarth und Gudrun Weber sind Begleiter beim ambulanten Hospizdienst. Sie haben die Möglichkeit, den Bewohnern am Lebensende in den eigenen Räumen Zeit zu schenken. Die Hospizmitarbeiterinnen sind dabei zu dem Schluss gekommen, dass es sich wohl nicht so schlimm anfühlt, wie sie es sich vorgestellt haben. Die Kinder haben sich Gedanken gemacht und sind dabei zu dem Schluss gekommen, dass es sich wohl nicht so schlimm anfühlt, wie sie es sich vorgestellt haben.

20.04.2019_ Von der Hoffnung der Auferstehung

explode3



Abschluss
ERLEBNIS Der Ambulante Hospizdienst Wilhelmshaven-Friesland e.V. hat am 06.08.2019 um 12:00 Uhr ein erfolgreiches Jubiläum gefeiert. Die Hospizmitarbeiterinnen sind dabei zu dem Schluss gekommen, dass es sich wohl nicht so schlimm anfühlt, wie sie es sich vorgestellt haben. Die Kinder haben sich Gedanken gemacht und sind dabei zu dem Schluss gekommen, dass es sich wohl nicht so schlimm anfühlt, wie sie es sich vorgestellt haben.